

Genossenschaft
Alters- und Pflegeheim
Haus Holzenstein



**Geschäftsbericht 2021
Information zur GV 2022**

Inhaltsverzeichnis

Einladung zur ordentlichen GV 2022	4
Organe der Genossenschaft	4
Protokoll der 57. Generalversammlung	5
Protokoll der (ausserordentlichen) 58. Generalversammlung	7
Jahresbericht des Präsidenten	8
Jahresbericht Geschäftsführung	10
Pflege und Betreuung	11
Zentrale Dienste	12
Technischer Dienst	12
Hauswirtschaft	13
Küche und Catering	14
Mitarbeiterstatistik per 31. Dezember 2021	15
Bewohnerstatistik per 31. Dezember 2021	15
Bilanz per 31.12.2021	18
Erfolgsrechnung vom 1.1.2021 – 31.12.2021	20
Anhang zur Jahresrechnung	22
Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes	25
Bericht der Revisionsstelle	26

Einladung zur ordentlichen GV 2022

Einladung

zur 59. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein in Romanshorn am Mittwoch, 18. Mai 2022 um 19.00 Uhr im Haus Holzenstein

Traktanden:

1. Wahl von 2 Stimmenzählern
2. Protokoll der 57. virtuellen Generalversammlung vom 24. Mai 2021
3. Protokoll der 58. (ausserordentlichen) Generalversammlung vom 15. September 2021
4. Jahresbericht 2021 des Präsidenten
5. Jahresberichte Haus Holzenstein und Seniorenzentrum Konsumhof
6. Jahresrechnung 2021
 - Erläuterung der Jahresrechnung
 - Bericht der Revisionsstelle
 - Genehmigung der Rechnung 2021
 - Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinnes und die Verzinsung der Anteilscheine
 - Entlastung der Genossenschaftsorgane

Ersatzwahl Vorstand

- Rücktritt Andreas Eggart, Bankfachmann
- Vorschlag Vorstand: Marco Gross, Finanzfachmann

7. Wahl der Revisionsstelle
 - Vorschlag Vorstand: Redi AG, Frauenfeld
8. Diverses und Umfrage

Im Anschluss an die Versammlung sind alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter herzlich zu einem Imbiss eingeladen.

Freundliche Grüsse
Der Vorstand

Organe der Genossenschaft

Vorstand	seit
Hug Christian	2008 Präsident
Weideli Ulrich	2007 Vizepräsident, Aktuar
Fäh Hansruedi	1995
von Moos Christian	2003
Nellen Jörg	2003
Himmelberger Michaela	2019
Eggart Andreas	2019

Geschäftsführer Haus Holzenstein

Verwalter Seniorenzentrum Konsumhof
Steinke Andreas, seit 2015

Revisionsstelle

REDI AG, Treuhand, Frauenfeld

Protokoll der 57. Generalversammlung

**Ort / Datum: Haus Holzenstein,
Donnerstag, 24. Juni 2021, 10.30 Uhr**

Auf Grund der herrschenden Ausnahmesituation wegen der SARS-Cov-2 Pandemie und gestützt auf die entsprechenden Verordnungen des Bundesrates wird die Generalversammlung 2021 der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holzenstein auf schriftlichem Weg durchgeführt.

Traktanden:

1. Wahl von zwei Stimmenzählern
2. Protokoll der Generalversammlung vom 23. September 2020
3. Jahresbericht 2020 des Präsidenten
4. Jahresberichte Haus Holzenstein und Seniorenzentrum Konsumhof
5. Jahresrechnung 2020
 - Erläuterung der Jahresrechnung
 - Bericht der Revisionsstelle
 - Genehmigung der Rechnung 2020
 - Beschlussfassung über Verwendung des Bilanzgewinnes
 - Verzinsung der Anteilscheine
 - Entlastung der Genossenschaftsorgane
6. Diverses und Umfrage

Präsident Ch. Hug eröffnet formell die virtuell stattfindende Generalversammlung. Anwesend sind neben dem Präsidenten die Kandidaten für das Amt der Stimmenzähler sowie der Vizepräsident / Aktuar, der auch für das Protokoll zeichnet.

Mit Schreiben vom 27. Mai 2021 sind die Genossenschafterinnen und Genossenschafter über die Umstände orientiert und mit den notwendigen Unterlagen zu den anstehenden Abstimmungen bedient worden. Der Geschäftsbericht 2020 mit der Traktandenliste zur heutigen Generalversammlung ist gleichzeitig an die Stimmberechtigten versandt worden.

Der Präsident stellt eingangs fest:

- Der Versand der Unterlagen an die Stimmberechtigten ist termingerecht erfolgt.
- Es wurden 229 Stimmzettel versandt.

- Eingegangen sind 129 Stimmen, davon gültig sind 127.
- Das absolute Mehr beträgt 64 Stimmen.

Traktanden und Abstimmungsergebnisse

1. Wahl von zwei Stimmenzählern

Vorgeschlagen waren Lucie Hugentobler und Albert Schönenberger.

Abstimmung 1: Lucie Hugentobler und Albert Schönenberger werden einstimmig gewählt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 23. September 2020

Das Protokoll war im Jahresbericht veröffentlicht und versandt worden.

Abstimmung 2: Das Protokoll der Generalversammlung vom 23. September 2020 wird bei zwei Enthaltungen ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Jahresbericht 2020 des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten war im Jahresbericht veröffentlicht und versandt worden.

Abstimmung 3: Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht Haus Holzenstein und Seniorenzentrum Konsumhof

Auch die Jahresberichte des Geschäftsführers und der Verantwortlichen von Pflege und Betreuung, zentralen Diensten, Hauswirtschaft, technischem Dienst sowie Küche und Catering wurden veröffentlicht. Über diese wird nicht abgestimmt.

5. Jahresrechnung 2020

Die Bilanz weist ein Umlaufvermögen von Fr. 2 134 611.68 und ein Anlagevermögen von Fr. 11 308 597.95 aus. Das kurzfristige Fremdkapital beträgt Fr. 579 503.66, das langfristige Fremdkapital Fr. 9 647 997.35 und das Eigenkapital Fr. 3 215 708.62.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 23 791.72.

Abstimmung 4: Die Jahresrechnung 2020 wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme genehmigt.

Beschlussfassung über Verwendung des Bilanzgewinnes

Zusammen mit dem Vortrag aus dem Vorjahr von CHF 16 816.90 beträgt der zur Verfügung stehende Bilanzgewinn CHF 40 608.62. Es wird vorgeschlagen, ohne Zuweisung an die gesetzlichen Reserven und unter Verzinsung der zinspflichtigen Anteilscheine im Betrag von CHF 3 174.00 den Betrag von CHF 37 434.62 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmung 5: Die Verwendung des Bilanzgewinnes wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme genehmigt.

Verzinsung der Anteilscheine

Der Vorstand beantragt die Verzinsung der Anteilscheine zu 1,5%, was auch den Vorgaben der Steuerbehörden entspricht, damit der Steuerbefreiungsstatus der Genossenschaft erhalten bleibt.

Abstimmung 6: Der Antrag zur Verzinsung der Anteilscheine zu 1,5% wird bei drei Enthaltungen ohne Gegenstimme angenommen.

Entlastung der Genossenschaftsorgane

Der Vorstand beantragt die Entlastung der Genossenschaftsorgane.

Abstimmung 7: Dem Antrag zur Entlastung der Genossenschaftsorgane wird bei einer Enthaltung ohne Gegenstimme zugestimmt.

6. Diverses und Umfrage

Wahl der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle schlägt der Vorstand wiederum die REDI AG aus Frauenfeld zur Wahl vor. Die Firma ist spezialisiert auf das Treuhandwesen im Bereich von Heimen und ist neben reiner Revisionsarbeit auch in der Lage, weitergehende Beurteilungen vorzunehmen. Die Revisionsstelle soll erneut und weiterhin jeweils für ein Jahr gewählt werden, um grösstmögliche Flexibilität zu bewahren.

Abstimmung 8: Die REDI AG wird bei zwei Enthaltungen und einem Nein als Revisionsstelle bestätigt.

Unter der Rubrik «Bemerkungen» auf den Stimmzetteln wurden vereinzelt Anregungen und Bemerkungen angebracht, die jedoch nicht von Relevanz bezüglich der Generalversammlung 2021 sind.

Die Abstimmungsdokumente, namentlich die eingegangenen Stimmzettel sowie das von den gewählten Stimmentzählern unterzeichnete Abstimmungsprotokoll, liegen im Archiv.

Romanshorn, 24. Juni 2021

Der Protokollführer: Ulrich Weideli

Der Präsident: Christian Hug



Protokoll der (ausserordentlichen) 58. Generalversammlung

Ort/Datum: Haus Holzenstein,

Mittwoch 15. September 2021, 18.00 Uhr

Der Vorstand hat sich zum Ziel gesetzt, im Rahmen der Erfüllung anstehender baulicher Massnahmen wegen Auflagen des Brandschutzes die Küche und den Speisesaal einer grundlegenden Erneuerung zu unterziehen.

Da dieses Unterfangen umfangreiche Investitionen nach sich zieht, hält man es für angebracht, mit dem entsprechenden Kreditbegehren an einer ausserordentlichen GV persönlich an die Genossenschafter zu gelangen.

Traktanden:

1. Kreditantrag über 3.6 Mio. zur Vergrösserung und Erneuerung des Speisesaals, Sanierung der Küche und Schaffung neuer Nebenräume
2. Statutenanpassung auf Weisung der Finanzkontrolle des Kantons Thurgau

Präsident Ch. Hug eröffnet formell die ausserordentliche Generalversammlung. Speziell begrüsst werden die beiden Gemeinderäte R. Imhof und D. Reis.

Anwesend sind 39 Genossenschafterinnen beziehungsweise Genossenschafter. Für das Protokoll zeichnet U. Weideli, Aktuar und Vizepräsident.

Mit Schreiben vom 27. August 2021 sind die Genossenschafterinnen und Genossenschafter über die Pläne des Vorstandes orientiert und mit den notwendigen Unterlagen zu den zu behandelnden Traktanden bedient worden.

Der Präsident stellt eingangs fest, dass der Versand der Unterlagen an die Stimmberechtigten termingerecht erfolgt ist.

Als Stimmzähler werden Bruno Stacher und Elsbeth Diethelm vorgeschlagen, die einstimmig gewählt werden.

Traktanden und Abstimmungsergebnisse

1. Kreditantrag über 3.6 Mio. zur Vergrösserung und Erneuerung des Speisesaals, Sanierung der Küche und Schaffung neuer Nebenräume

Das Projekt wird erläutert durch den Architekten C.Votta. Die Pläne wurden mit der Einladung versandt und stehen an der Versammlung grossformatig zur Verfügung.

Eine Diskussion findet nicht statt. Es wird einzig bestätigt, dass in der Kreditsumme auch die Honorare inbegriffen sind.

[Der Kredit von CHF 3.6 Mio. zur Erneuerung des Speisesaals und der Küche wird einstimmig genehmigt.](#)

2. Statutenanpassung auf Weisung der Finanzkontrolle des Kantons Thurgau

Die Finanzkontrolle verlangt eine Anpassung der Statuten, damit die Steuerbefreiung der Genossenschaft weiterhin gewährleistet werden kann.

Demnach muss der Wortlaut folgendermassen angepasst werden:

[Art. 4, lit c](#) «...Die Verzinsung des einbezahlten Kapitals darf höchstens die Hälfte des Jahresdurchschnitts des variablen Zinssatzes für erste Hypotheken für Wohnbauten der Thurgauer Kantonalbank betragen und 2% nicht übersteigen.»

[Art. 32:](#) «Ergibt die Liquidation nach Rückzahlung des nominellen Anteilscheinkapitals einen Überschuss, so wird dieser durch Beschluss der Generalversammlung einer steuerbefreiten Institution zu gemeinnützigen Zwecken zugeführt.»

[Die Anpassung der Statuten wird einstimmig genehmigt.](#)

Romanshorn, 15. September 2021

Der Protokollführer: Ulrich Weideli

Der Präsident: Christian Hug

Jahresbericht 2021 Präsident



Christian Hug
Der Präsident

Die Covid-19-Pandemie hat eine einst radikale Forderung zur Öffnung von Anstalten und Heimen wieder aufleben lassen. Es ist der Begriff der «De-Institutionalisierung», der plötzlich wieder auftauchte und wiederholt zitiert wurde. Vor über 50 Jahren nahm die Debatte über eine Veränderung von «Anstalten» Fahrt auf und es wurde die Forderung laut, dass sich die Institutionen den Menschen anzupassen haben und nicht die Menschen den Institutionen. Die während der Pandemie und dem Ausnahmezustand verhängten Besuchs- und Ausgehverbote in Alters- und Pflegeheimen wurden vielfach so ausgelegt, dass die Interessen der Heime (Schutz vor dem Virus) über jene der Bewohnenden (Recht auf Selbstbestimmung) gestellt würden. Alters- und Pflegeheime wurden teilweise als Todesgefängnisse bezeichnet. In einer Wochenzeitung liess sich ein emeritierter Professor sogar zum Begriff «Todesbunker» hinreissen. Die vom Bund und Kanton auferlegten Einschränkungen und Weisungen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie waren oft nur sehr schwer umsetzbar und spiegelten das Spannungsfeld zwischen der Fürsorgepflicht der Alters- und Pflegeheime und den Bedürfnissen der Menschen im letzten Lebensabschnitt. Auf jeden Fall war es nie das Ziel der Verantwortlichen der Institutionen, die Bewohnerinnen und Bewohner als entrechtete Menschen einsam sterben zu lassen. Die radikale Forderung nach einer «De-Institutionalisierung» wird von Kreisen gestellt, die ein idealisiertes Menschenbild in sich tragen und nicht akzeptieren wollen, dass es Personen gibt, die aufgrund physischer und/oder psychischer Einschränkungen auf umfassende Hilfe angewiesen sind, die ihnen trotz der Ideal-Vorstellung ambulant vor stationär, nicht anders als in einer Institution geboten werden kann. Trotz der wenig wertschätzenden Kritik und der teilweise frontalen Angriffe, die vielen Alters- und Pflegeheimen in den letzten Monaten entgegengebracht wurden, wird vom eingeschlagenen Weg, die Institutionen so weiterzuentwickeln, dass ein selbstbestimmtes Wohnen von Menschen mit Unterstützungsbe-

«Der Konsumhof war auch im 2021 weiterhin vollvermietet.»

darf bestmöglichst angeboten werden kann, nicht abgewichen. Institutionen wird es aber auch in Zukunft immer geben und sie werden notwendig sein. Die Forderung nach einer «De-Institutionalisierung» der Alters- und Pflegeheime ist und bleibt weltfremd und radikal! Covid-19-Pandemie hin oder her.

Haus Holenstein

Die meisten Bewohnerinnen und Bewohner sowie auch die Angestellten haben sich freiwillig impfen lassen. Dennoch war auch das vergangene Jahr von der Covid-19-Pandemie geprägt. Die Zertifikats- und Maskenpflicht begleitete uns das ganze Jahr hindurch und hat alle Akteure gefordert. Erschwerend kam dazu, dass positiv getestete Personen mit oder ohne Symptome während Tagen dem Arbeitsplatz fernbleiben mussten und den Verantwortlichen für die Personaleinsatzplanung wurde viel abverlangt. Erfreulicherweise hat sich das Haus Holenstein nach der Übersterblichkeit im vergangenen Herbst und den deshalb leeren Zimmern sehr schnell wieder erholt und bereits nach wenigen Wochen war das Haus wieder voll belegt.

Die Bauplanung für die Erweiterung des Speisesaals und für die Renovation der Küche hat im verflossenen Jahr viel Zeit in Anspruch genommen. Leider hat sich das Baubewilligungsverfahren als sehr aufwändig und zeitintensiv gezeigt und der Baubeginn im Frühjahr 2022 stand zeitweise auf der Kippe. Zwischenzeitlich ist jedoch die Baubewilligung eingetroffen und das ambitionöse Ziel, die Weihnachtsfeier 2022 im neuen Speisesaal zu feiern, in greifbare Nähe gerückt.

Mit grosser Freude durften wir aus dem Nachlass einer ehemaligen Bewohnerin Fr. 385'000.00 entgegennehmen. Der Vorstand hat beschlossen, diesen Nachlass dem Schaller/Tobler-Fonds zuzuweisen, der speziell für Anlässe, künstlerische Gestaltung des Hauses und Ausflüge vorgesehen ist. Als erste grössere Ausgabe aus diesem Fond wurde einem ortsansässigen Künstler der Auftrag erteilt, im Hinblick auf die Einweihung des neuen Speisesaals

und der Erneuerung der Küche eine Skulptur im Sinne von «Holzen-Stein» zu erstellen.

Aufgrund des sehr angespannten Personalangebotes im Pflegebereich gestaltet sich die Suche nach geeignetem Fachpersonal zunehmend als äusserst schwierig und zeitaufwändig. Diesbezüglich sehen wir der nahen Zukunft skeptisch entgegen und die Sicherstellung einer professionellen Pflege und Betreuung wird eine sehr grosse Herausforderung sein.

Seniorenzentrum Konsumhof

Der Konsumhof war auch im 2021 weiterhin vollvermietet, dies trotz des zunehmenden Leerwohnungsbestandes im Oberthurgau. Das Angebot des Hauses erfreut sich einer regen Nachfrage. Die bauliche Analyse des Hauses durch einen erfahrenen Architekten hat Sanierungsbedarf in verschiedenen Bereichen aufgezeigt. Als erster Schritt wurde im vergangenen Jahr der Lift im Konsumhof 3 durch einen neuen Aufzug ersetzt und die Südbalkone im Innenhof saniert. Im 2022 ist vorgesehen, die Flachdachabdichtung zu erneuern und die Dachwärmedämmung zu optimieren. Gleichzeitig werden auch die Oblichtfenster im Treppenhaus ausgewechselt. Als kleiner Beitrag an die Energiewende haben die Stockwerkeigentümer entschieden, auf der gesamten Dachfläche eine Photovoltaikanlage zu installieren. Weitere Sanierungsmassnahmen werden im zwischenzeitlich 30-jährigen Konsumhof in den kommenden Jahren notwendig sein.

Finanzen

Trotz den grossen Herausforderungen der Covid-19-Pandemie mit vorübergehend leeren

Zimmern und einem erhöhten Bedarf an Aushilfspersonal konnte das 2021 in finanzieller Hinsicht sehr erfreulich abgeschlossen werden. Nach den ordentlich vorgenommenen Abschreibungen liegt ein positives Ergebnis von Fr. 405'414.28 vor. Der Vorstand hat beschlossen, auf dem Konsumhof eine zusätzliche Abschreibung von Fr. 100'000.00 sowie Rückstellungen in der Höhe von Fr. 300'000.00 für zukünftige Renovationen vorzunehmen. Daraus resultiert ein Jahresgewinn von Fr. 5414.28. Details können der beiliegenden Erfolgsrechnung entnommen werden.

Dank

Einmal mehr schliesse ich meinen Jahresbericht mit einem grossen Dank für die hervorragende und engagierte Arbeit der Mitarbeitenden und des Kaders sowie der Geschäftsleitung in einem weiterhin sehr anspruchsvollen Geschäftsjahr! Die Corona-Pandemie hat von allen viel Engagement und Durchhaltevermögen sowie Gelassenheit abverlangt.

Dem Vorstand vielen Dank für die stets angenehme und lösungsorientierte Zusammenarbeit und die gemeinsame Suche nach optimalen Lösungen und neuen Wegen. Vielen Dank auch der Kesselringstiftung unter der Leitung von Marcel Hohl für die Unterstützung das ganze Jahr hindurch und den freiwilligen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die leider im vergangenen Jahr aufgrund der Covid-19 Einschränkungen nur beschränkt ihre Dienste zur Verfügung stellen konnten. Ich freue mich auf die Herausforderungen im neuen Jahr. Gemeinsam werden wir die avisierten Ziele erreichen!



Jahresbericht Geschäftsführung



**Andreas
Steinke**
Geschäftsführer

Mein diesjähriger Jahresbericht erscheint in einer gesellschaftlich enorm angespannten Situation. Die Corona-Pandemie hat weitreichende Auswirkungen auf unsere Gesundheit und unser Verhalten, aber auch die wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen weltweit und nicht zuletzt der Ukrainekrieg mitten in Europa. Bei vielen älteren Menschen brechen alte Wunden auf und die Vergangenheit mit ihrem Leid, verursacht durch die Schrecken des 2. Weltkrieges, holt sie wieder ein.

Andere wiederum haben Existenzängste, sind in Sorge um Gesundheit, Arbeitsplatz und das Wohl ihrer Kinder. Je nach persönlicher Situation sind dabei die Lasten sehr verschieden, die geschultert werden müssen. Deshalb ist der Zusammenhalt, das Wissen um gemeinsame Werte und um gemeinsame Ziele von enormer Bedeutung in Krisensituationen. Nur gemeinsam lassen sich die Pandemie, der Klimawandel und andere große Herausforderungen, welche die Zukunft bringen wird, bewältigen.

Den Mitarbeitenden der Genossenschaft Haus Holenstein – ob haupt- oder ehrenamtlich – sind wir von Herzen dankbar, dass es bisher gemeinsam gelungen ist, mit transparenter Kommunikation, offener Diskussion, einer

Vielzahl von Massnahmen und enormem Engagement die uns anvertrauten Menschen durch diese schwierigen Zeiten zu bringen. Dabei ist uns sehr bewusst, dass man dies zwar beeinflussen kann, letztlich aber nicht alles selbst in der Hand hat.

Wir im Haus Holenstein haben aber auch viele Gründe um dankbar zu sein. Dankbar für den gerne geleisteten Mehreinsatz unserer Mitarbeitenden; dankbar für unsere meist verständnisvollen und wiederum sehr dankbaren Bewohnenden; dankbar für die Unterstützung von Aussen, sei es die Romanshorner Bevölkerung, die Vertreter der Kirchgemeinden oder einfach Menschen,

*«Dankbarkeit
ist das Gefühl, wenn sich
das Herz erinnert»*

Laura Seiler

welche sich für das Holenstein interessieren; dankbar für «volle» Häuser, ob Konsumhof oder Holenstein; dankbar für die gesunde und sehr erfreuliche finanzielle Situation der Genossenschaft; dankbar dafür, dass wir solche schönen Projekte wie den Umbau des Speisesaals und der Küche realisieren dürfen; dankbar für einen konstruktiven und sehr engagierten Vorstand.

Auch Ihnen liebe Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler: Ein ganz herzliches Dankeschön für Ihr Interesse und Ihr Vertrauen in unser Haus.



Pflege und Betreuung

Nach dem schwierigen, herausfordernden vergangenen Jahr folgte anfangs 2021 zunächst eine ruhigere Phase.

Die Zeit steht im Holzenstein jedoch auch in ruhigeren Phasen nicht still und so blieb wenig Raum, um zur Ruhe zu kommen. Im Herbst wurde die Bewältigung der Herausforderungen wieder grösser und anspruchsvoller. Dies forderte vom Pfllegeteam viel Flexibilität und war psychisch und physisch sehr anspruchsvoll. Verlassen konnten wir uns hierbei jederzeit auf den Einsatz der Aktivierung und Betreuung, sowie auf Zusatztage des gesamten Pfllegeteams, das in stürmischen Zeiten die Pflege stets tatkräftig und flexibel unterstützt hat. Wir waren in der glücklichen Lage ab Mitte Jahr wieder eine Vollbelegung aufzuweisen. Dies war oft eine herausfordernde Situation für die Bewohner und Mitarbeiter. Die gewohnten internen sozialen Kontakte wurden durchmischt, es brauchte wieder eine Findungsphase. Dies wurde auch durch die Trennung der Speisesäle in Seehuus und Gartehuus erschwert.

Im April hiess es wieder Abschied nehmen. Maria Ackermann, langjährige Pflegefachfrau HF/Stv. Leitung Pflege und Betreuung sowie Ausbilderin, trat in den wohlverdienten Ruhestand. Wir freuen uns, dass Maria uns weiterhin als freiwillige Helferin erhalten bleibt. Die Lehrlingsbegleitung wurde von zwei Fachfrauen Gesundheit übernommen, welche mit neuen Ideen und viel Elan das grosse Erbe von Maria angetreten haben.

Auch auf fachlicher Ebene bildeten wir uns im vergangenen Jahr stetig weiter. Neue Mitarbeiter und Bewohner führten zu einem stetigen Wandel. Deshalb legen wir grossen Wert darauf, die Strukturen immer wieder, den sich

ändernden Umständen anzupassen. Auch Fallbesprechungen innerhalb des Teams trugen viel dazu bei, uns stetig zu verbessern und die Pflegequalität zu erhöhen. Dazu können wir immer wieder hausinterne Weiterbildungen anbieten oder diese unseren Mitarbeitern extern ermöglichen.

Sehr erfreulich ist, dass wir mehrere Fachpersonen HF fürs Haus Holzenstein gewinnen konnten. Sie haben sich schnell und sehr gut ins bestehende Team integriert. Das zusätzlich vorhandene Fachwissen erhöht die Pflegequalität. Auch bringen einige neue und motivierte Pflegehelferinnen SRK frischen Wind ins Haus. Verlassen konnten wir uns auch dieses Jahr wieder, auf die kompetente und vertrauensvolle Begleitung durch unseren Heimarzt Dr.med. Roman Zeller. In anspruchsvollen Zeiten ist diese fachliche Unterstützung von enormem Wert.

Ein besonderes Highlight war für Bewohner und Mitarbeiter der Ausflug in die Waldschenke und die Car-Reise im September nach Heiden. Nach langer Zeit, in der auf viel verzichtet werden musste, genoss und schätzte man diese kleinen Ausflüge umso mehr.

Ab dem 1. Oktober 2021 wurde die neue Verrechnungsart der Mittel- und Gegenstandsliste (kurz MiGeL) eingeführt. Neu erfolgt die Leistungsverrechnung grösstenteils über die Krankenkasse. Diese Umstellung war mit einem enormen administrativen Aufwand verbunden und für die Verantwortlichen sehr anspruchsvoll. Doch auch diese Hürde konnten wir gemeinsam meistern.

Herzlichen Dank für die engagierten und teilweise bis an die Grenzen gehenden Einsätze des gesamten Pflege- und Betreuungsteams.



Kathrin Gurt
Leiterin Pflege
und Betreuung

*«Schwierige Zeiten
lassen uns Entschlossen-
heit und innere
Stärke entwickeln.»*

Dalai Lama

Zentrale Dienste



Karin Karathanasis
Leiterin
Zentrale Dienste

Mit dem 2021 verging ein weiteres ereignisreiches Jahr. Der Arbeitsalltag wurde immer noch teilweise vom Corona-Virus beeinflusst, jedoch nicht mehr ganz so einschneidend wie im Vorjahr. In der Verwaltung war ständig Bewegung, sei es mit der Aufstellung eines Covid-Budgets, mit der Einführung der E-Faktura und des neuen Personalplanungstools PEPS oder einfach mit sonstigen alltäglichen Herausforderungen. In der ersten Jahreshälfte wussten wir noch nicht genau, wie unsere finanzielle Situation Ende Jahr tatsächlich aussehen würde. Wir starteten zum Jahresbeginn mit einigen leeren Zimmern. Dank unseres guten Rufs in der Region und dem engagierten Einsatz unserer Pflegedienstleiterin konnten die Betten relativ schnell wieder besetzt werden. Und so sieht unsere Jahresrechnung 2021, trotz Corona-Einfluss, sehr gut aus. Dank des guten Jahresergebnisses entschloss sich der Vorstand die Rückstellungen für zukünftige Renovatio-

«Wir starteten zum Jahresbeginn mit einigen leeren Zimmern.»

nen aufzustocken, ebenfalls konnten zusätzliche Abschreibungen auf der Liegenschaft Konsumhof vorgenommen werden. Durch die Rückstellungen sind zukunftsgerichtete Renovationen sichergestellt, so dass das Haus weiterhin attraktiv bleibt. Sehr erfreulich war, dass wir im 2021 eine grosszügige sechsstelligen Summe aus dem Nachlass einer ehemaligen Bewohnerin erhielten - Ist diese Spende doch auch ein Zeichen dafür, dass sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner bei uns wohl fühlen. Der namhafte Betrag wurde unserem Fondskonto gutgeschrieben. So konnten wir z.B. im vergangenen Jahr eine Rikscha (Velotaxi) über diesen Fonds finanzieren. Zu guter Letzt ein ganz grosses Dankeschön an meine Mitarbeiterin, Bettina Lehnhof. Sie war das ganze Jahr hindurch unsere sympathische Visitenkarte am Empfang und hat sich auch mit grossem Engagement für die digitalen Neuerungen im Haus Holzenstein eingesetzt.

Technischer Dienst



Fritz Müller
Leiter
Technischer
Dienst

Seit 25 Jahren bin ich im Einsatz im und ums Haus. Das Schöne ist, dass der Gemeinschaftsinn unseren Alltag prägt. Wir teilen Sorgen und Erfolg und finden zusammen tragfähige Lösungen. Das macht uns in diesen schwierigen Zeiten zu einem starken Team. Der Technische Dienst hatte wiederum ein grosses Pensum an Werterhaltung und Unterhaltsarbeiten zu meistern. Dazu gehören auch in der täglichen Routine das Überwachen systemrelevanter Maschinen und Einrichtungen. Auch der nicht zu unterschätzende Pikettdienst gehört dazu. Oft muss schnell eingegriffen werden, um den gewohnten Wohnkomfort zu garantieren. Besonders viele Einsätze benötigte der Bettenlift Seehuus. Dieser sollte in den nächsten Jahren ersetzt werden. Betreffend Rückbau und Umnutzung der Zivilschutzanlage zu Lagerräumen und Garage herrschte anfangs Jahr besondere Freude als wir die Räume der ehemaligen Zivilschutzanlage der Stadt Romanshorn überneh-

men und einrichten durften. Wir freuen uns sehr, unseren Bewohnerinnen und Bewohnern damit eine zeitgemässe Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Interessant zu wissen: Die Photovoltaikanlage Haus Holzenstein besteht aus 158 Modulen. Dies entspricht einer Fläche von 260,7 m². Im Jahr 2021 hat die PVT Haus Holzenstein 42 603 kWh Strom produziert. Zum Vergleich: Beim Laden eines durchschnittlichen Mobiltelefons werden pro Monat 2,65 kWh Energie verbraucht.

Der Alltag im Haus Holzenstein wäre ohne unser Dienstfahrzeug nicht mehr zu bewältigen.

Behindertentransporte:	46 Fahrten
Entsorgung RAZ	47 Fahrten
Labor Goldach	34 Fahrten
Besorgungen	55 Fahrten

Hauswirtschaft

Nach der coronabedingten intensiven Zeit über den Jahreswechsel, konnten wir ab Frühling wieder durchatmen. Die leeren Zimmer wurden bald wieder bewohnt. Das Desinfizieren und Reinigen der Zimmer für die neuen Bewohner lief Hand in Hand gemeinsam mit dem Technischen Dienst. Arbeitspläne und gewohnte Abläufe im Arbeitsalltag normalisierten sich.

Geblichen ist die Trennung der beiden Häuser bei den Mahlzeiten. Wir servieren die Mahlzeiten im Speisesaal Seehuus und auf drei Etagen im Gartenhuus. Längere Arbeitswege und die Herausforderung, die Mahlzeiten warm zu servieren, bewältigen wir täglich. Die Belastung und Gegebenheiten des Virus gingen im Team nicht spurlos vorbei. Der tägliche Austausch mit den Mitarbeiterinnen war intensiv und gewann an Wichtigkeit. Auch die Hauswirtschaft verabschiedete Mitarbeiterinnen, welche sich neu orientierten.

Viele Anlässe gab es auch dieses Jahr nicht. Die Schutzmassnahmen im Hause liessen keine Bewirtung von Gästen zum Mittagessen zu. Konzerte im Freien, die 1. Augustfeier und die

Weihnachtsfeier konnten in kleinem Rahmen stattfinden.

Wie reagiere und handle ich richtig im Alltag bei herausfordernden Situationen? Fallbesprechungen im Team mit der Pflegeleitung Kathrin Gurt gaben uns Sicherheit im Umgang mit Bewohnern. Eine beginnende Demenz zu erkennen und was die Psyche für mögliche Auswirkungen hat, sind Ansätze für das Verständnis und Handeln in unserem Arbeitsalltag.

Die Mitarbeiterinnen der Lingerie hatten mit den vielen neuen Einzügen eine grosse Aufgabe mit dem Beschriften der persönlichen Kleidungsstücke unserer Bewohner. Das Team wurde im Herbst mit neuer einheitlicher Berufskleidung

eingekleidet. Die Covid-Zertifikatskontrolle und die Bestimmungen der Gastronomie war für die Mitarbeiterinnen der Cafeteria zu Beginn sehr herausfordernd. Mit viel Geduld hielt unser Cafeteria Team nichts davon ab, Gäste und Bewohner stets freundlich zu bedienen. Vor allem die belebte Terrasse im Sommer mit Gästen und Bewohnern gab uns Allen etwas Normalität zurück.

«Viele Anlässe gab es auch dieses Jahr nicht. Die Schutzmassnahmen im Hause liessen keine Bewirtung von Gästen zum Mittagessen zu.»



Karin Zürcher
Leiterin
Hauswirtschaft



Küche und Catering



Marcel Schafroth
Leiter Küche
und Catering

Ungewissheit... Eine Reise ins Ungewisse. Von Anfang war uns bewusst, dass wir aufgrund der Covid-Situation keine Anlässe und nur beschränkt Besucher erwarten durften.

Diese Situation war natürlich sehr schade, da aus dem Besuch von Bekannten und Angehörigen auch immer wieder zufriedene Bewohner hervorgehen. Es fehlte uns einfach der normale, bekannte Alltag. Wie schön war es doch, als wir die Bewohner mit Ihren Verwandten verwöhnen und bewirten durften. Während des ganzen Jahres waren wir immer etwas angespannt und wussten nicht genau, wann jemand aufgrund von Covid etc. ausfallen würde. Dank der grossen Flexibilität der Mitarbeitenden haben wir es als Team immer wieder geschafft, das Alltagsgeschäft professionell aufrechtzuerhalten, ohne dass irgendetwas gefehlt hätte.

In diesem Zusammenhang darf man auch gewiss betonen, dass die Zusammenarbeit bereichsübergreifend immer sehr gut und verständnisvoll erfolgte. Wir sind sehr froh und dankbar, dass dies so gut funktioniert. Ganz untätig sind wir auch in diesem Jahr nicht geblieben. Wir haben uns sehr mit dem Thema der Zukunft auseinandergesetzt und uns gefragt, wie wir unser Angebot qualitativ hoch und trotzdem auch klimafreundlicher gestalten können.

«Wir freuen uns sehr, auf ein spannendes 2022 mit allen Überraschungen, Erneuerungen und Herausforderungen.»

In diesem Sinne haben wir uns immer wieder auf die Suche nach regionalen Zulieferern gemacht. Es versteht sich von selbst, dass wir in naher Zukunft vermehrt auf Fleisch aus biologischer Produktion setzen. In Bezug auf das Klima hat schon jetzt ein gewisser Wandel stattgefunden. Die Bewohner von heute essen bewusster und vor allem auch weniger Fleisch.

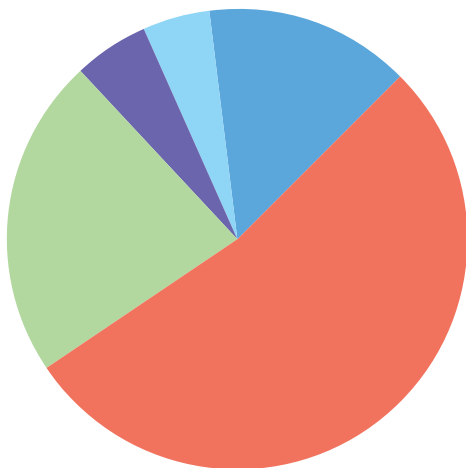
Was in Zahlen einen Rückgang des Fleischkonsums von etwa 10-15% pro Person und Teller bedeutet. Das bewegt uns dahin, dass wir vermehrt zusätzlich Gemüse anbieten werden, für all diejenigen, welche wenig oder

kein Fleisch essen möchten. Und natürlich erfreut sich auf längere Zeit auch das Portemonnaie. Das so gesparte Geld verwenden wir aber sehr gerne für etwas mehr Patisserie oder für hausgemachte, feine Brote... Diätkostformen und sonstige Unverträglichkeiten werden auch in nächster Zeit vermehrt zunehmen, wir sind aber gewappnet und gut ausgebildet. Eine ausgewogene Ernährung ist in jeder Hinsicht unser Anliegen und wir versuchen, die Wünsche der Bewohner so gut es geht zu erfüllen.

Wir freuen uns sehr, auf ein spannendes 2022 mit allen Überraschungen, Erneuerungen und Herausforderungen. Vielen herzlichen Dank für Ihr Vertrauen in unsere Gastronomie und «en Guete».



Mitarbeiterstatistik per 31. Dezember 2021



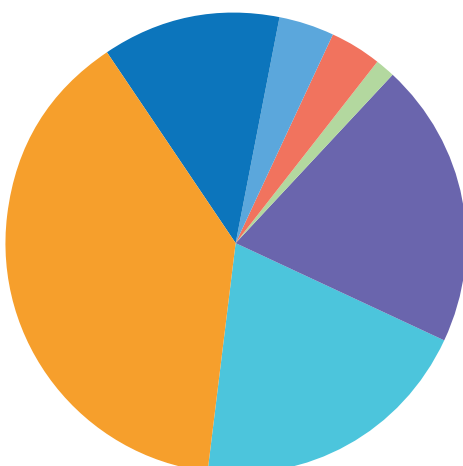
- Pflege und Betreuung (3010 %)
- Hausdienst inkl. Lingerie (1270 %)
- Technischer Dienst (300 %)
- Verwaltung (270 %)
- Verpflegung inkl. Cafeteria (810 %)

Wir gratulieren unseren Lernenden zum erfolgreichen Abschluss im Sommer 2021:

Halimi Osmani Shekjibe [Fachfrau Gesundheit EFZ](#)
 Latassa Valentina [Köchin EFZ](#)

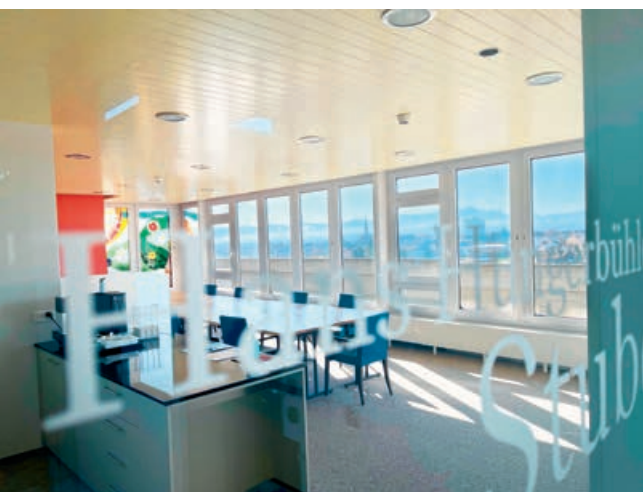
Jubiläen	5 Jahre	10 Jahre	15 Jahre	25 Jahre
	Küng Astrid Lingerie	Dualeh Anisa-Farah Lingerie	Boldi Ursula Pflege	Müller Fritz Technischer Dienst
	Müller Jrene, Technischer Dienst Konsumhof	Schafroth Marcel Küche	Tobler Marianne Cafeteria	

Bewohnerstatistik per 31. Dezember 2021



- 65-69 Jahre (3.8 %)
- 70-74 Jahre (3.8 %)
- 75-79 Jahre (1.3 %)
- 80-84 Jahre (20.0 %)
- 85-89 Jahre (20.0 %)
- 90-94 Jahre (38.8 %)
- 95-... Jahre (12.5 %)





Bilanz per 31.12.2021

in CHF	Anhang	31.12.2021	31.12.2020
AKTIVEN			
Flüssige Mittel		2'810'210.11	1'459'349.53
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		584'803.00	580'218.15
Übrige kurzfristige Forderungen		3'039.80	428.95
Vorräte		67'209.70	73'077.45
Aktive Rechnungsabgrenzungen		291.80	21'537.60
Umlaufvermögen		3'465'554.41	2'134'611.68
Finanzanlagen		5'700.00	5'700.00
Immobilien			
Alterswohnstätte Holenstein		5'578'209.10	5'814'330.10
Immobilien Konsumhof STWE		4'917'000.00	5'261'000.00
Mobile Sachanlagen		69'543.25	79'950.25
Hardware		65'499.80	83'583.55
Immaterielle Anlagen (Software/ Lizenzen)		42'689.05	64'034.05
Anlagevermögen		10'678'641.20	11'308'597.95
Total Aktiven		14'144'195.61	13'443'209.63

in CHF Anhang 31.12.2021 31.12.2020

PASSIVEN

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		92'987.00	104'197.50
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		0.00	0.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1	397'911.21	331'812.71
Passive Rechnungsabgrenzungen		126'426.70	143'493.45
Kurzfristiges Fremdkapital		617'324.91	579'503.66
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		8'800'000.00	8'800'000.00
Rückstellungen für zukünftige Renovationen		943'000.00	643'000.00
Rückstellungen Diverse		21'546.35	21'546.35
Zweckgebundene Rückstellungen (Fondskapitalien)	2	544'075.45	183'451.00
Langfristiges Fremdkapital		10'308'621.80	9'647'997.35
Genossenschaftskapital		573'400.00	573'100.00
Gesetzliche Gewinnreserve		192'000.00	192'000.00
Freie Reserven		2'410'000.00	2'410'000.00
Gewinnverteilungskonto		42'848.90	40'608.62
Eigenkapital		3'218'248.90	3'215'708.62
Total Passiven		14'144'195.61	13'443'209.63

Erfolgsrechnung vom 1.1.2021 – 31.12.2021

in CHF	Anhang	2021	2020
Pensionstaxen		3'365'293.00	3'453'680.00
Betreuungstaxen		650'975.00	703'628.00
Pflegetaxen KVG	3	1'675'616.30	1'692'429.50
Medizinische Nebenleistungen		28'053.65	27'316.50
Übrige Leistungen für Heimbewohner		39'904.10	39'522.20
Ertragsminderungen aus Leistungen an Bewohner		-2'979.40	6'999.30
Leistungen an Personal und Dritte (inkl. Cafeteria)		50'494.60	61'552.80
übrige Mieterträge (Konsumhof + sonst. Räumlichkeiten)		654'126.10	669'680.25
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen		6'461'483.35	6'654'808.55
Spenden betrieblich		5'800.00	1'880.00
Betriebsertrag		6'467'283.35	6'656'688.55
Lohn Pflege und Aktivierung		-1'918'628.20	-1'813'965.95
Lohn Leitung und Verwaltung		-311'136.75	-316'155.50
Lohn Ökonomie und Hausdienst		-1'209'937.55	-1'248'286.80
Lohn Technische Dienste		-175'248.20	-168'202.55
Sozialleistungen		-569'854.65	-562'904.70
Honorare für Leistungen Dritter		-8'565.20	-26'076.80
Personalnebenaufwand		-53'943.85	-71'897.85
Personalaufwand		-4'247'314.40	-4'207'490.15
Medizinischer Bedarf		-74'622.10	-224'906.30
Lebensmittel und Getränke		-360'910.75	-358'292.56
Haushalt		-68'914.14	-103'502.04
Unterhalt und Reparaturen		-227'785.21	-270'757.10
Aufwand für Anlagenutzung		-180'563.00	-197'879.41
Energie und Wasser		-126'592.85	-131'827.80
Büro und Verwaltung		-341'140.63	-216'336.62
Übriger bewohnerbezogener Aufwand		-39'931.60	-34'644.50
Übriger Sachaufwand		-79'080.30	-82'724.40
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'499'540.58	-1'620'870.73

in CHF	Anhang	2021	2020
Abschreibungen auf mobilen Sachanlagen		-10'407.00	-10'407.00
Abschreibungen auf Hardware		-34'356.05	-30'289.00
Abschreibungen auf immateriellen Werten		-21'345.00	-21'345.00
Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen HH		-236'121.00	-416'171.15
Abschreibungen auf immobilien Sachanlagen KH		-344'000.00	-244'000.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Positionen des Anlagevermögens		-646'229.05	-722'212.15
Betriebsergebnis (EBIT)		74'199.32	106'115.52
Finanzertrag		266.01	202.75
Finanzaufwand		-71'129.70	-92'883.70
Finanzergebnis		-70'863.69	-92'680.95
ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Aufwand		-709'855.95	-2'200.00
ausserordentlicher, einmaliger und periodenfremder Ertrag		711'934.60	12'557.15
ausserordentliches, einmaliges und periodenfremdes Ergebnis	4	2'078.65	10'357.15
Jahresergebnis		5'414.28	23'791.72

Romanshorn, 9. März 2022

**Genossenschaft Alters- und Pflegeheim
Haus Holzenstein**



Christian Hug
Präsident



Andreas Steinke
Geschäftsführer

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit nicht vom Gesetz vorgeschrieben (OR 959c Abs. 1, Ziffer 1):

Der Kontenrahmen entspricht in der Darstellung den Empfehlungen von CURAVIVA Schweiz.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

Debitoren, Delkredere

Bewertung Delkredere: Einzelwert-Berichtigung nach Risikobeurteilung.

Sachanlagen / Abschreibungsrichtlinien	Abschreib. sätze vom Ansch.wert	31.12.2020	Zugang	Abschreibungen		31.12.2021
				ordentl.	zusätzl.	
Mobiliar / Betriebseinrichtungen	10% linear	79'950		10'407		69'543
Total Mobilien/Betriebseinrichtungen		79'950	0	10'407	0	69'543
Hardware/WLAN etc.	25% linear	83'584	16'272	34'356	0	65'500
Software	25% linear	64'034		21'345	0	42'689
Total IT (Hardware/Software)		147'618	16'272	55'701	0	108'189
Landanteil Holzenstein	keine Ab- schreibung	2'850'000	0	0	0	2'850'000
Gebäude Holzenstein	2% linear	2'854'160		230'000	0	2'624'160
Landanteil+Gebäude Konsumhof	2% linear	5'261'000	0	244'000	100'000	4'917'000
Betriebsanlagen	5% linear	110'170		6'121		104'049
Total Immobilien		11'075'330	0	480'121	100'000	10'495'209

Für die ordentlichen Abschreibungen werden die oben aufgeführten Sätze angewendet.

Weiter kann der Vorstand, je nach Ergebnis, zusätzliche Abschreibungen oder Bildung von Rückstellungen für Neuinvestitionen vorsehen. Falls eine Überbewertung festgestellt wird, werden Wertberichtigungen vorgenommen.

	31.12.2021	31.12.2020
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Vorauszahlungen Bewohner	355'550.00	307'550.00
Gegenüber Sozialversicherungen	34'978.85	16'011.45
Schuldige Anteilscheinzinsen	6'265.01	6'375.41
Abgabe Quellensteuern	1'117.35	1'875.85
1 Total	397'911.21	331'812.71

Zweckgebundenes Fondskapital

Die aus Legaten stammenden Fonds,
deren Verwendung reglementiert ist:

Fonds «Tobler/Schalcher»	410'474.50	49'850.05
Brunnenfonds Konsumhof	133'600.95	133'600.95
2 Total	544'075.45	183'451.00

Pflegetaxen KVG

von Versicherern	718'588.80	732'326.40
von Bewohnern	475'714.00	508'041.50
von öffentlicher Hand	481'313.50	452'061.60
3 Total	1'675'616.30	1'692'429.50

Erklärung darüber, ob die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10, über 50 bzw. über 250 liegt

Wir bestätigen, dass die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitern liegt.

Erwerb und Veräusserung eigener Anteile und die Bedingungen, zu denen sie erworben oder veräussert wurden.

Während des Geschäftsjahrs gab es im üblichen Rahmen kleinere Rückzahlungen und Käufe, welche hier nicht explizit aufgeführt werden. Bei Bedarf kann das Anteilschein-Register eingesehen werden.

Anzahl und Wert von Beteiligungsrechten oder Optionen auf solche Rechte für alle Leitungs- und Verwaltungsorgane sowie für die Mitarbeitenden.

je 5 Anteilscheine Christian Hug, Ulrich Weideli, Christian von Moos, Jörg Nellen

10 Anteilscheine Hansruedi Fäh

Genossenschafter können bei Interesse Einsicht in das Anteilschein-Register nehmen.

Weder Leitungs- noch Verwaltungsorgane oder Mitarbeiter halten eine qualifizierte Beteiligung.

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie für die Verbindlichkeiten bestellten Sicherheiten

	31.12.2021	31.12.2020
Buchwert der belasteten Liegenschaften	10'495'209.10	11'075'330.10
Gesicherte Verbindlichkeiten (Hypothesen)	8'800'000.00	8'800'000.00
Grundpfandsicherung	17'274'000.00	17'274'000.00

Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung (OR 959c Abs. 2 Ziffer 12).

Übriger a. o. Aufwand		0.00	-2'200.00
Bildung Rückstellung für zukünftige Renovationen		-300'000.00	0.00
Übriger a. o. Ertrag	Covid-Mehraufw.entsch. Kanton	270'381.00	0.00
	Fonds-Spende	385'240.20	0.00
	Vergütung Vers.schaden 2020	25'223.50	0.00
	Gu PK-Sicherheitsfonds 2020	6'474.15	12'557.15
Zuweisung an Tobler/Schalcher-Fonds		-385'240.20	0.00
Verwendung aus Tobler/Schalcher-Fonds		-24'615.75	0.00
Entnahme aus Tobler/Schalcher-Fonds		24'615.75	0.00
4 Total		2'078.65	10'357.15

Covid-19 Mehrkosten

Personalaufwand	14'702.25	137'656.20
Sachkosten	13'059.85	155'467.74
Total Covid-19 Mehrkosten	27'762.10	293'123.94

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2021 beeinträchtigen könnten.

Es bestehen keine weiteren nach Art. 959c OR ausweispflichtigen Tatbestände.

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Generalversammlung wird folgende Verwendung des Bilanzgewinnes beantragt:

in CHF	2021 Antrag des Genossenschaftsvorstandes	2020 Beschluss der Generalversammlung
Vortrag aus Vorjahr	37'434.62	16'816.90
Jahresergebnis	5'414.28	23'791.72
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	42'848.90	40'608.62
Einlage in die gesetzlichen Reserven	0.00	0.00
Zuweisung an Bau- und Renovationsreserven	0.00	0.00
Verzinsung des zinspflichtigen Anteilscheinkapitals zu 1.5% Coupon 56	-3'180.00	-3'174.00
Bilanzgewinn nach Ergebnisverwendung	39'668.90	37'434.62

Romanshorn, 9. März 2022

**Genossenschaft Alters- und Pflegeheim
Haus Holenstein**



Christian Hug
Präsident



Andreas Steinke
Geschäftsführer

Bericht der Revisionsstelle



Freiestrasse 11 | Postfach 240 | 8501 Frauenfeld
Tel. 052 725 09 30 | info@redi-treuhand.ch | www.redi-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Haus Holenstein

zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung per 31. Dezember 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Frauenfeld, 9. März 2022

Patricia Ruprecht
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

Helena Umbricht
Zugelassene Revisorin

Beilagen:

Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Mitglied von TREUHAND|SUISSE





Genossenschaft Alters- und Pflegeheim
Haus Holenstein
Holensteinerstrasse 36,
8590 Romanshorn,
T +41 71 466 90 00
www.hausholenstein.ch,
info@hausholenstein.ch

